

Gemeinde Kakenstorf

## **Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Kakenstorf, am Dienstag, den 24. Januar 2017, um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus, Eichenhöhe 8 in Kakenstorf.

### **Anwesend:**

Ratsmitglied Jan-Peter Ebeling  
Ratsmitglied Peter Hinrichs  
Bürgermeister Heiko Knüppel als Vertreter für Ratsmitglied Holger Lötje  
Ratsmitglied Carsten Kröger  
Ratsmitglied Michael Rapp

Weitere Ratsmitglieder die nicht Mitglied des Bauausschusses sind:  
Ratsmitglieder Heike Rahn, Sabine Rosinke, Carmen Stora und Anne Wolf

Protokollführerin: Bärbel Meyer

Es fehlt entschuldigt: Ratsmitglied Holger Lötje

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
6. Bericht des Ausschussvorsitzenden
7. Vorstellung der Entwürfe zur Ausbauplanung Weidenstraße
8. Vorstellung der Verkehrsberuhigung in der Bachstraße
9. Aufstellung eines Bebauungsplanes „östliche Weidenstraße“
10. Verkehrsberuhigung Lange Str./B75 Diskussion über das weitere Vorgehen
11. Einwohnerfragestunde
12. Behandlung von Anfragen und Anregungen

## **1. Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Heiko Knüppel eröffnet als Vertreter für Holger Lötje um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er begrüßt Herr de Riese, der zu Tagesordnungspunkt 7 die Entwürfe erläutert.

## **2. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder**

Bürgermeister Heiko Knüppel stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

## **4. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Heiko Knüppel stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **5. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

## **6. Bericht des Ausschussvorsitzenden**

Bürgermeister Heiko Knüppel berichtet, dass

- eine Eiche an der Kreisstraße (gegenüber des Moorweges) entfernt werden musste, da sie zu schräg stand.
- die Poller in der Rosenstraße erneuert wurden.
- sich das Ordnungsamt der Samtgemeinde um die Beseitigung der Schäden, die durch den Umleitungsverkehr über den Ortsteil „Auf der Horst“ entstanden sind, kümmert.
- dass der Bewuchs am Regenrückhaltebecken zu groß geworden ist, und gekürzt werden muss.

## **7. Vorstellung der Entwürfe zur Ausbauplanung Weidenstraße**

Herr de Riese erläutert den möglichen Ausbau der Weidenstraße. Die Einmündung von der Ahornallee wird entschärft, damit die Ahornallee besser einzusehen ist und dort nicht mehr so schnell gefahren wird. Der Gehweg wird komplett erneuert und erhält dann einen Rundbord. Die Straßbreite beträgt 5,5m. Die Straße soll gepflastert werden, mit braun-buntem Großpflaster. Ratsmitglied Carsten Kröger erkundigt sich, wann mit dem Bauanfang gerechnet werden kann, wenn der Rat nächste Woche den Ausbau beschließt. Herr de Riese antwortet, dass dies Mitte April/Mai sein wird und dann vier bis sechs Monate dauern wird. Um 19.50 Uhr wird die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen. Frau Renate Weber möchte wegen der geplanten Verschwenkung der Ahornallee in Richtung ihres Grundstückes gerne einen Ortstermin mit den Bauausschussmitgliedern vereinbaren. Um 20.20 Uhr wird die Sitzung weitergeführt.

### **Beschluss (einstimmig):**

Dem Rat wird empfohlen wie folgt zu beschließen:  
Der Ausbau der Weidenstraße erfolgt in der als Entwurf vorliegenden Form mit festzulegenden Änderungen.

Bürgermeister Heiko Knüppel bedankt sich bei Herrn de Riese für die Ausführungen.

## **8. Vorstellung der Verkehrsberuhigung in der Bachstraße**

Bürgermeister Heiko Knüppel erklärt, dass vom 13. bis 21.11.2016 eine Verkehrsmessung in der Bachstraße stattfand. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 38 km/h, darunter sind aber auch Radfahrer. Berücksichtigt man nur die Autofahrer, kommt man auf 47 km/h. Die höchste Geschwindigkeit war aber knapp unter 100 km/h. Die Notwendigkeit besteht. Herr de Riese schlägt eine Aufpflasterung mit Rampensteinen an drei Stellen vor. Die erste Rampe würde zwischen Hausnummer 4 und 6 kommen, die zweite zwischen 11 und 13 und die dritte zwischen 22 und 28. Die Aufpflasterung wäre ca. 3,50 m mal 5 m groß. Alternativ könnte man auch Aufplasterkissen nehmen, diese werden nur aufgedübelt und sind aber leichter wieder abnehmbar, sehen aber auch nicht so schön aus. Sie sind von den Kosten auch günstiger, ca. 3.000 bis 4.000 € je Kissen im Vergleich zu ca. 6.000 € je Aufpflasterung. Auf dem Seitenraum müsste Poller gesetzt werden, da ansonsten durch den breiten Grünstreifen die Verkehrsberuhigungen umfahren werden.

Bürgermeister Heiko Knüppel stellt das Thema zur Diskussion.

Ratsmitglied Carsten Kröger macht den Vorschlag, das Pflaster mit in den Auftrag für die Weidenstraße aufzunehmen, aber heute noch keine Entscheidung zu treffen, sondern hierüber im Bauausschuss zu beraten.

### **Beschluss (einstimmig):**

Dem Rat wird empfohlen wie folgt zu beschließen:

Die Kosten für die Verkehrsberuhigung werden mit in der Vergabe für die Weidenstraße aufgenommen. Es wird im Bauausschuss noch eine weitere Beratung stattfinden.

### **9. Aufstellung eines Bebauungsplanes „östliche Weidenstraße“**

Bürgermeister Heiko Knüppel erläutert, dass der Aufstellungsbeschluss wichtig ist, damit der Planer Rechtssicherheit bekommt. Die Gemeinde würde dann einen städtebaulichen Vertrag mit dem Planer abschließen.

Ratsmitglied Carsten Kröger erklärt, dass er nicht grundsätzlich dagegen ist, er aber die Größe problematisch ansieht. Das Baugebiet „Am Winterbusch“ ist gerade abgeschlossen. Er sieht den großen Bedarf nicht.

Bürgermeister Heiko Knüppel erklärt, dass er ca. 1x die Woche Nachfragen zu Baugrundstücken erhält.

Ratsmitglied Michael Rapp erläutert, dass laut Raumordnungsprogramm landschaftliche Flächen möglichst erhalten bleiben sollen. Es sollte zunächst inner Orts nach Grundstücken gesucht werden. Die einzelnen Punkte sind seiner Meinung nach, zu wenig diskutiert, er bittet um weitere Beratung des Themas.

Ratsmitglied Heike Rahn erklärt, dass dies für sie als neues Ratsmitglied die erste Sitzung ist, in der es um dies Thema geht. Sie möchte einen Ortstermin mit den betroffenen Bürgern machen. Außerdem benötigt sie weitere Zahlen und Fakten, wie z. B. über die Auslastung der Schule, Kindergarten und Krippe. Sie möchte vor einer Entscheidung mehrere Fragen geklärt haben.

Um 21.15 Uhr wird die Sitzung nochmals unterbrochen, um den anwesenden Zuschauer Gelegenheit zu geben, sich zu äußern.

Um 21.20 Uhr wird die Sitzung weitergeführt.

Ratsmitglied Carsten Kröger bittet Bürgermeister Heiko Knüppel darum, nicht mit abzustimmen, da die IDB eine Tochtergesellschaft der Sparkasse ist und er als Beschäftigter der Sparkasse ein gewisses Interesse an der Entscheidung hat. Seiner Meinung nach ist er befangen. Bürgermeister Heiko Knüppel erwidert, dass es hier um planungsrechtliche Grundlagen geht, er sieht daher keine Befangenheit. Er erklärt, dass er mit abstimmen wird.

### **Beschluss (3 Ja : 2 Nein : 0 Enthaltung):**

Dem Rat wird empfohlen wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Ahornallee / Weidenstraße“ mit örtlicher Bauvorschrift gemäß § 2 BauGB.

Der Rat beschließt einen Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans für den östlichen Bereich der Siedlungserweiterungsfläche bei der Samtgemeinde Tostedt zu stellen.

### **10. Verkehrssituation Lange Str./B 75 Diskussion über das weitere Vorgehen**

Bürgermeister Heiko Knüppel erläutert, dass von der Waldorfschule und den Anwohnern die Forderung nach mehr Sicherheit kommt. Durch die von der Straßenverkehrsbehörde vorgenommene Verkürzung des Abbiegestreifens soll die Geschwindigkeit in den Ort hinein, reduziert werden. Außerdem wurde eine höhere Strahlkraft durch den Einbau einer LED-Birne erreicht. Von der Straßenverkehrsbehörde wurde der Gemeinde zusätzlich vorgeschlagen, eine bessere Beleuchtung, durch das Aufstellen von neun zusätzlichen Lampen zu erreichen. Hierfür würden aber unverhältnismäßig hohe Kosten entstehen. Laut Auswertung der Polizei passieren die Unfälle auch nicht zu bestimmten Uhrzeiten oder Jahreszeiten. Ratsmitglied Peter Hinrichs erklärt als Ortsbrandmeister, dass es viele Unfälle durch die schlechte Sicht Richtung Tostedt gab. Die meisten Unfälle in der letzten Zeit waren tagsüber.

### **Beschluss (einstimmig):**

Die von der Straßenverkehrsbehörde vorgeschlagene Maßnahme wird nicht als sehr zweckmäßig angesehen. Die Ausschussmitglieder sehen andere Maßnahmen als zweckmäßiger. Es soll daher ein weiterer Termin mit der Straßenverkehrsbehörde stattfinden.

### **11. Einwohnerfragestunde**

Es findet eine Einwohnerfragestunde von 21.45 Uhr bis 21.50 Uhr statt.

### **12. Behandlung von Anfragen und Anregungen**

Abschließend teilt er mit, dass am nächsten Dienstag, den 31.1.2017 eine öffentliche Sitzung des Rates stattfindet.

Ende der Sitzung um **21.50 Uhr.**

---

Vorsitzender

---

Protokollführerin